

Image not found or type unknown



„Alles Mazzes oder was?“ Eine vierteilige Gedenkveranstaltung mit Lesungen im Theater Akzent

Projekt

Beschreibung

Geplant sind vier Konzertveranstaltungen mit Lesungen in Gedenken an die jüdischen verfolgten und vertriebenen Komponisten, SchriftstellerInnen und KünstlerInnen Österreichs. Nach dem erfolgreichen sehr gut besuchten Zyklus „Der Tanz des Golem“ begibt sich Bela Koreny erneut auf die Spurensuche jüdischer vertriebener KünstlerInnen und deren Schicksale. Ausgehend von Wien werden die engen künstlerischen Verbindungen zu Berlin, Hollywood und Budapest während und nach dem Krieg aufgezeigt. Dabei soll dem Publikum der umfangreiche Einfluss und darauffolgende Verlust für die österreichische sowie europäische Kulturwelt durch die Ermordung und Vertreibung jüdischer KünstlerInnen in Erinnerung gerufen werden. Werke von Walter Jurmann, Hedy Lamarr, Fritz Rotter, Greta Keller, Max Steiner, Billy Wilder, Fritz Lang, Molly Picon werden gespielt, sowie Werke von Fritz Rotter, Werner Heymann, Robert Gilbert, Paul Abraham, Robert Stolz, Kurt Weill, Fritz Grünbaum, Richard Tauber als auch Werke von Emmerich Kalman, Franz Molnar, Imre Kertesz, Miklos Rozsa, Leo Weiner, und Werke von Gerhard Bronner, Georg Kreisler, Hermann Leopoldi, Anton Kuh werden aufgeführt.

AntragstellerInnen

Verein Kunst.Lied.Werk

Website

<http://www.belakoreny.at>

Standort

Österreich | [auf Landkarte anzeigen](#)

Beschluss

21.12.2020

Kategorie

Gedenkveranstaltung

Schwerpunkt

Gedenken / Erinnern

Fördermittel

Nationalfonds-Budget

Hinweis

Inhalt und Beschreibung der Projekte basieren grundsätzlich auf Angaben der jeweiligen AntragstellerInnen. Diese werden vom Nationalfonds für die Veröffentlichung auf der Website redigiert und anschließend ins Englische übersetzt. Trotz sorgfältiger Prüfung kann keine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Daten übernommen werden.